

**Zusatzblätter** (Fortsetzung)

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.

Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.

Eine Überprüfung des Wegstreckenzählers und Geschwindigkeitsmessers ist erforderlich; sofern Angleichung erforderlich, kann die serienmäßige Rad-Reifen-Kombination nicht mehr wahlweise verwendet werden.

Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 43 GS/11,5 DIN 7780 zulässig.  
Bei Verwendung von Reifen mit Schlauch sind nur Gummiventile 38/11,5 DIN 7774 zulässig.

Bei zu geringer Freigängigkeit der Reifen ist der Lenkeinschlag zu begrenzen. Entfällt bei Fahrzeugen ab 8/73 FG-Nr. 1.42/000/004.

Zur Befestigung der Stahl-Sonderräder dürfen nur die serienmäßigen Radschrauben verwendet werden.

Ausreichende Radabdeckungen vorn und hinten erforderlich.

Eine ausreichende Freigängigkeit an den Kotflügeln ist herzustellen.

Bei Fahrzeugen vor August 1972 sind die Federbeine, bei nicht ausreichender Freigängigkeit vorn, am Federteiler, gegen die neuere Ausführung auszutauschen.

Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

Bei Fahrzeugen, die vorn mit Trommelbremsen ausgerüstet sind, sind Bremsbacken und Bremsträgerbleche gegen solche auszutauschen, wie sie bei den Personenkraftwagen Typ 18, der Firma Volkswagenwerk AG, Wolfsburg, verwendet werden.

Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

**1. Beschreibung der Sonderräder**

Hersteller :

Mangels, Sao Paulo SA,  
Sao Paulo, Brasilien

Vertrieb:

Berger GmbH,  
Richard-Klinger-Str. 3  
5270 Idstein

**1.1 Sonderdaten**

Rad-Nr. bzw. Radtyp: 136

Radgröße nach Norm: 5 1/2 J x 15 H2

Einpresstiefe: 25 +/- 1 mm

Zul. Radlast: 400 kg

Gewicht eines Rades: ca. 8,8 kg (unlackiert)

Oberflächenschutz: verchromt und lackiert

**1.2 Radbeschluß**

Befestigungsart:

mit 4 serienmäßigen Kugelbundschräuben des Fahrzeugherstellers

Anzahl der Befestigungsbohrungen:

4

Anzugsmoment der Radmuttern:

130 Nm

Lochkreisdurchmesser:

150 +/- 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser:

80,8 + 0,2 mm

Zentrierart:

mit Radschrauben



Techn. Prüfstelle  
für den  
PFALZ Kraftfahrzeugverkehr

Berger GmbH  
6270 Idstein  
PKW

Prüfbericht-Nr.  
550880705  
Blatt-Nr. 2

**I.3 Kennzeichnung des Sonderwagens**

An der Aussenseite der Stahl-Sonderräder wird folgende  
Kennzeichnung eingepreßt:

Fabrikmarke: Mangels  
Radtyp: 136  
Radgröße: 5 1/2 J x 15 H2  
Einpresstiefe: E25  
Herstellungsdatum: Fertigungsmonat-u. Jahr z.B.  
Februar 1985 in Form von:  
85/2

**I.4 Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller: Volkswagenwerke, Wolfsburg

Typ (Verkaufsbezeichnung) (ABE-Nr.) (zul. Reifengr.) (Aufh.u. Hinw.)

11 VW 1200 (2180/2) (VwH 165R15) (1-3, 5-9,  
11, 12  
1200/3) (175/70R15)  
13 VW 1500 (2180/4) (185/70R15)  
(mit kurzem Vorder- (205/70R15)  
(wagen) (175/65R15)  
(185/65R15)  
15 VW 1500 Cabriolet (2004/2) (195/65R15)  
(mit kurzem Vorder- (2004/3) (205/65R15)  
(wagen) (2004/4) (195/60R15)  
(2004/5) (205/60R15)  
14 VW Karmann Ghia (2003/2) (195/55R15 (4))  
(Coupe o. Cabriolet (2003/3) (205/55R15)  
(2003/4)

11 VW 1200 (2180/4) (1-3, 5-12  
1300) (2180/5)  
14 VW 1500 (mit langem (2180/6)  
(Vorderwagen)

15 VW 1500 Cabriolet (2004/2) (2004/3)  
(mit langem Vorder- (2004/4)  
(wagen) (2004/5)

13 VW 1302 (18303)  
14 VW 1303 (mit langem (18303)  
(Vorderwagen)

auch zulässig unter Beachtung der in I.4 gegebenen Auflagen und  
Hinweise

vorn	hinten	!vorn	hinten	!vorn	hinten
155/R15	175/65R15	175/65R15	175/70R15	175/70R15	185/70R15
"	175/70R15	"	"	"	195/65R15
"	185/65R15	"	"	"	205/60R15
"	185/70R15	"	"	"	205/65R15
"	195/60R15	"	"	"	205/70R15
"	195/65R15	"	"	"	
"	205/55R15	"	"	"	
"	205/60R15	"	"	"	
"	205/65R15	"	"	"	
"	205/70R15	"	"	"	

185/65R15	185/70R15	185/70R15	205/65R15	195/50R15 (4)	195/60R15
"	195/60R15	"	205/70R15	"	195/65R15
"	195/65R15	"	"	"	205/55R15
"	205/60R15	"	"	"	205/60R15
"	205/65R15	"	"	"	205/65R15
"	205/70R15	"	"	"	205/70R15

195/55R15 (4)	195/60R15	195/60R15	195/65R15	195/65R15	205/60R15
"	195/65R15	"	205/60R15	"	205/65R15
"	205/55R15	"	205/65R15	"	205/70R15
"	205/60R15	"	205/70R15	"	

205/50R15	205/55R15	205/55R15	205/60R15	205/60R15	205/65R15
"	205/60R15	"	205/65R15	"	205/70R15
"	205/65R15	"	205/70R15	"	

205/55R15 205/70R5

**Auflagen und Hinweise**

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines  
amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschrifts-  
mäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis  
für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.

bericht-Nr.  
880705  
tt-Nr. 4

bereiche und  
en Fahrzeug-

nd entsprechen.  
en Ver-  
erneute

windigkeits-  
rderlich,  
t mehr wahl-

iventile  
ummiventile

Lenkein-  
/73 FG-Nr.

die serien-

derlich.

n ist herzu-

e, bei nicht  
, gegen die

etten nicht

rüstet sind,  
he auszu-  
18, der  
den.

1 15 1



Techn. Prüfstelle  
für den  
Kraftfahrzeugverkehr

Berger GmbH  
6270 Idstein  
PKW

Prüfbericht-Nr.  
550880705  
Blatt-Nr. 5

- I. 5. Spurvorbereitung  
Durch die Einpresstiefe von 25 mm ergibt sich eine Spurbreiterung von 18 mm bei Typ I1, I4, I5. Gutachten der Räderprüfung
- II. Dauerfestigkeitsprüfung  
III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfungsergebnisse  
- Handlingsprüfungen  
- Freigängigkeitsprüfungen  
- Fahrwerksfestigkeitsprüfungen  
- Stabilitätsprüfung  
Es ergaben sich keine Beanstandungen
- IV. Schlußbescheinigung  
Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge mit Ausnahme der in den ABE'sen beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1-5 und ist nur als Einheit gültig.



Ing. Geyrecht  
anerkannter Sachverständiger

29. August 1988